

Gemeinde Tramm

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Tramm am Montag, den 03.03.2025;
Dorfgemeinschaftshaus in Tramm, Dorfstraße 11a

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 20:22 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Bürgermeister

Hanisch, Heinrich

Gemeindevertreterin

Styck, Kerstin

Gemeindevertreter

Burfeind, Torge

Grell, Jochen

Kommann, Peter

Lange, Carsten

Müller, Ralf

Singelmann jun., Walter

Gleichstellungsbeauftragte

Meyer, Gabriele

Verwaltung

Kriegs, Christina

Abwesend waren:

Gemeindevertreter

Burmester, Thomas

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift der letzten Sitzung
- 3) Bericht des Bürgermeisters
- 4) Einwohnerfragestunde
- 5) Vorstellung der Gleichstellungsbeauftragten des Amtes Büchen
- 6) Veränderung der Gruppenstruktur in der Kindertagesstätte Waldzwerge Tramm
- 7) Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG (ULR) in Schleswig-Holstein (Lärmaktionsplan)
- 8) Ausschreibung der Strom- und Gaslieferverträge ab 01.01.2026
- 9) Zuschuss an die Kirchengemeinde Breitenfelde Baumpflegemaßnahmen Friedhof Tramm
- 10) Vertrag zur Überwachung der Kläranlage Tramm
- 11) Vergabe des Straßennamens "Roseburger Weg"
- 12) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Hanisch eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Zur Sitzung wurde form- und fristgerecht eingeladen. Herr Hanisch stellt die Beschlussfähigkeit fest. Herr Burmester ist entschuldigt.

2) **Niederschrift der letzten Sitzung**

Gegen die Niederschrift der vergangenen Sitzung erheben sich keine Einwände.

3) **Bericht des Bürgermeisters**

Herr Hanisch berichtet, dass Reparaturarbeiten an den Bürgersteigen in der Rosenstraße / Ecke Dorfstraße sowie in der Dorfstraße durchgeführt wurden.

Weiter erklärt Herr Hanisch, dass der Landesbetrieb für Küstenschutz Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein zwei Grundwassermessstellen im Niendorfer und Roseburger Weg baut.

Für das FFH-Gebiet „Kiefholz“ hat in Bezug auf das Trammer Waldfest eine FFH-Vorprüfung stattgefunden.

Das Ministerium für Inneres, Kommunales Wohnen und Sport plant die Entwicklung eines modularen Planungssystems für Feuerwehrhäuser. Herr Hanisch hat dazu einen Fragebogen bekommen zur Bedarfsabfrage zum Neubau von Feuerwehrhäusern in den Jahren 2027 – 2037.

4) **Einwohnerfragestunde**

Es gibt keinerlei Fragen in der Einwohnerfragestunde.

5) **Vorstellung der Gleichstellungsbeauftragten des Amtes Büchen**

Frau Gabriele Meyer ist die erste hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte des Amtes Büchen und stellt sich heute der Gemeindevertretung Tramm vor. Frau Meyer erläutert, warum die Auswahl auf sie fiel und warum das Amt überhaupt jetzt eine hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte braucht. Zudem erklärt Frau Meyer, was ihre Aufgaben als Gleichstellungsbeauftragte sind. Frau Meyer macht zudem auf den Weltfrauentag am 08. März aufmerksam und verteilt Plakate sowie Broschüren.

Herr Burfeind fragt, ob auch Männer Gleichstellungsbeauftragte werden können.

Frau Meyer verneint dies. Es sei im Gleichstellungsgesetz geregelt, dass nur Frauen Gleichstellungsbeauftragte werden können. Herr Burfeind findet, dass das ein Widerspruch an sich ist.

6) Veränderung der Gruppenstruktur in der Kindertagesstätte Waldzwerge Tramm

Herr Hanisch erläutert den Tagesordnungspunkt zur Veränderung der Gruppenstruktur in der Kindertagesstätte Waldzwerge Tramm: Da der Kindergarten derzeit keinen Rückzugsraum für die Erzieherinnen hat, dies jedoch mittlerweile vorgeschrieben ist und keine Anbaukapazitäten auf dem Grundstück bestehen, kam die Idee auf, aus dem Kindergarten einen Waldkindergarten zu machen. Hierfür müsse jedoch ein Bauwagen oder Ähnliches angeschafft werden. Container oder Bauwagen würden rund 15.000 Euro kosten. Herr Hanisch merkt an, dass die Betreuungszeiten dann jedoch nur noch sechs Stunden betragen würden und in einem Waldkindergarten keine Ein- bis Dreijährigen untergebracht werden können. Es hat kürzlich dazu ein Gespräch mit Lena Siemann vom DRK-Kreisverband sowie Nadine Frömter von der Verwaltung Büchen stattgefunden. Bei diesem Gespräch einigte man sich darauf, aus dem einen größeren vorhandenen Raum, einen Teil abzutrennen und so einen kleinen zusätzlichen Raum zu schaffen. So könnte die Kita in der jetzigen Form erhalten bleiben. Herr Hanisch hat hierzu demnächst einen Termin mit einem Tischler um die Pläne und die Kosten zu besprechen.

7) Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG (ULR) in Schleswig-Holstein (Lärmaktionsplan)

Die strategischen Lärmkarten zur Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG aus dem Jahr 2012 wurden überprüft und überarbeitet. Auf Grundlage dieser Lärmkartierung ist gem. § 47 d Abs. 5 BImSchG der Lärmaktionsplan der Gemeinde Tramm unter Mitwirkung der Öffentlichkeit zu überprüfen und erforderlichenfalls zu überarbeiten.

Anliegend sind der überarbeitete Lärmaktionsplan der Gemeinde sowie die aktuelle Lärmkartierung beigelegt.

Die durch die Abholzung in Zusammenhang mit dem Bau der 380-kv-Leitungen entstanden Immissionen sind nach wie vor auch in dem aktuellen Plan berücksichtigt. Die geforderte Lärmschutzwand ist auf dem anliegenden Plan dargestellt.

Der Öffentlichkeit wurde die Möglichkeit der Mitwirkung bis zum 15.02.2025 gegeben. Es liegen keine Eingaben vor.

Beschlussempfehlung:

Die Gemeinde Tramm beschließt den vorliegenden Lärmaktionsplan.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen

8) **Ausschreibung der Strom- und Gaslieferverträge ab 01.01.2026**

Die Strom- und Gaslieferverträge laufen zum 31.12.2025 aus. Für die neue Ausschreibung wurden Angebote eingeholt. Die Firma First Energy, die auch die letzte Ausschreibung durchgeführt hat, hat das günstigste Angebot abgegeben.

Die Kosten der Ausschreibung betragen 4.850 € zzgl. MwSt. und werden nach dem Verteilerschlüssel „Anzahl der Abnahmestellen“ aufgeteilt.

Ökostrom

Es besteht die Möglichkeit, Ökostrom auszuschreiben. Die Mehrkosten betragen ca. 0,2-0,5 ct/kWh.

Im Klimaschutzkonzept des Amtes Büchen wird Klimaneutralität angestrebt. Um ihrer Vorbildfunktion der Gemeinden gerecht zu werden, sollte der Fokus auf Ökostromversorgung gelegt werden.

Ausschreibung

Es erfolgt eine gemeinsame Ausschreibung für das Amt, die Gemeinden und Schulverbände.

First Energy schreibt nach einer Formel aus, die sich zu 100% an der Energiebörse orientiert, d.h. der Auftraggeber erhält den Energiepreis, der gerade zum Tag der Mengenbeschaffung an der Börse gehandelt wird.

Zuschlagskriterium ist der geringste Preis bzw. der geringste Risikoaufschlag des Versorgers pro Los für die Erstvertragslaufzeit.

Es wird eine Laufzeit von 3 Jahren (01.01.2026 -31.12.2028) ausgeschrieben.

Die Preisfixierung erfolgt am Tag der Zuschlagserteilung für die Erstlaufzeit. Es besteht die Möglichkeit, den Vertrag um ein weiteres Jahr bis 31.12.2029 zu verlängern. Die Verlängerung wird beabsichtigt.

Die gemeinsame Ausschreibung hat das Ziel, aufgrund der größeren Abnahmemengen bessere Angebote zu erhalten.

Es kommt zur Diskussion im Gremium. Ökostrom ist teurer als Graustrom. Die Kläranlage ist der größte Stromverbraucher in der Gemeinde Tramm. Würde man sich für Ökostrom entscheiden, würde man die Mehrkosten für Strom per Abwassergebühr auf die Bürger umzulegen.

Beschluss:

Die Gemeinde Tramm nimmt an der gemeinsamen Strom- und Gasausschreibung teil. First Energy soll mit der Durchführung der Ausschreibung beauftragt werden.

Die Gemeinde möchte **X Graustrom** O Ökostrom

Für die gemeinsame Ausschreibung wird die Amtsdirektorin Tanja Volkening ermächtigt, die Energieausschreibung durchzuführen und im Sinne dieser Ausschreibung Entscheidungen zu treffen.

Abstimmung: Ja: 5 Nein: 3 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen

9) Zuschuss an die Kirchengemeinde Breitenfelde Baumpflegemaßnahmen Friedhof Tramm

Die Kirchengemeinde Breitenfelde hat die Gemeinde Tramm um einen Zuschuss zu Baumpflegemaßnahmen am Friedhof Tramm gebeten. Es liegen hierzu zwei Angebote vor. Das eine über die Summe von 4.700,50 Euro und ein weiteres über die Summe von 10.890,88 Euro. Herr Hanisch merkt an, dass die 50 % dieser Kosten immer noch besser wären, als die gesamte Friedhofsverwaltung zu übernehmen. Laut Bestattungsgesetz können die Kirchengemeinden die Friedhöfe in die Verantwortung der Gemeinden geben. Dann würden die Kosten für die Gemeinde Tramm noch weitaus höher ausfallen. Daher sollte man genau abwägen. Herr Burfeind fragt, warum die Kirche den Friedhof an die Gemeinde abgeben könnte. Herr Hanisch erläutert, dass dies im Bestattungsgesetz geregelt ist. Herr Singelmann merkt an, dass wenn der Friedhof an die Gemeinde abgetreten wird, auch die Gebäude vielleicht abgestoßen werden und auch hierfür die Gemeinde in die Verantwortung genommen wird.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Tramm beschließt, dass 50 % der Kosten für das Angebot der Firma Meikel Ender übernommen werden. Das sind 2.375,00 Euro.

Abstimmung: Ja: 5 Nein: 1 Enthaltung: 2

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10) Vertrag zur Überwachung der Kläranlage Tramm

Herr Hanisch und Herr Burmester hatten hierzu kürzlich ein Gespräch. Es liegen zwei Angebote für Verträge zur Überwachung der Kläranlage Tramm vor. Herr Hanisch erläutert, dass der Gemeinde Tramm nichts anderes bleibt, als einen der Verträge zu unterschreiben. Dieser würde dann wieder drei Jahre laufen. Herr Lange fragt, ob man das für die Berechnung der Gebühren noch nachträglich berücksichtigen könnte. Herr Hanisch will dazu den Kämmerer befragen.

Beschluss:

Die Gemeinde Tramm beschließt, den Vertrag zur Überwachung der Kläranlage an die Firma TIA zu vergeben.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11) Vergabe des Straßennamens "Roseburger Weg"

Durch die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr 7 für die Photovoltaikfreiflächenanlage ist aufgefallen, dass die Straße von Tramm nach Roseburg im Internet als „Trammer Weg“ bezeichnet wird. Das soll nun berichtigt werden. Der Straßenabschnitt im Gemeindegebiet der Gemeinde Tramm von Tramm nach Roseburg (siehe Anlage) soll zukünftig „Roseburger Weg“ heißen.

Beschluss:

Es wird beschlossen, der Straße von Tramm nach Roseburg auf Gemeindegebiet, den Straßennamen „Roseburger Weg“ zu geben.

Abstimmung:

Ja: 8

Nein: 0

Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen

12) Verschiedenes

Eine Straßenlaterne im Dreidorfer Weg ist kaputt. Der Elektriker wird benachrichtigt.

.....
Heinrich Hanisch
Vorsitz

.....
Christina Kriegs
Schriftführung